



SCHOOL OF LAW

Griechisch-deutsches Seminar

*Universität Athen, Universität Freiburg, Universität Göttingen,
Universität Heidelberg und Universität Konstanz*

am 1., 2. und 3. Oktober 2026

Veranstaltungsort: Nationale & Kapodistria Universität Athen

(Amphitheater der Bibliothek der Juristischen Fakultät)



PROGRAMM

Erster Tag

9.15 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Dimitrios Tsikrikas, Universität Athen, Direktor des
Instituts für Prozessrechtliche Studien

Prof. Dr. Konstantinos Christodoulou, Dekan der Juristischen
Fakultät der Universität Athen

9.30 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

Prof. Dr. Dr. h.c. Nikolaos Klamaris, Universität Athen und
Prof. Dr. Dres. h.c. Rolf Stürner, Universität Freiburg

*1. Teil: Griechisches und deutsches Zivilprozessrecht im
Vergleich*

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h.c. Astrid Stadler, Universität Konstanz

9. 50 Uhr Das neue Online – Verfahren und sein Verhältnis zu den Prozessmaximen – Der Zivilprozess zwischen Tradition und Moderne

Referent: Dr. Christian Uhlmann, Habilitand, Universität Heidelberg

10.15 Uhr Aufklärungspflichten und rechtswidrig erlangte Beweismittel: Kongruente Interessenabwägungen

Referent: Assistenzprofessor Dr. Dimitrios Papanikolaou,
Universität Athen

10. 40 Uhr Fehlerhafte und rechtswidrig erlangte Beweismittel

Referentin: Alexia Androutsopoulou, Studentin, Universität

Athen

11.05 Uhr Diskussion

11.30 Uhr Kaffeepause

11.50 Uhr Nutzung der KI durch die Anwaltschaft

Referent: Christian Bidlingmaier, Student, Universität Konstanz

12.15 Uhr Zwangsvollstreckung in Markenrechte

Referentin: Konstantina Christopoulou, Doktorandin, Universität

Athen

12.40 Uhr Private Enforcement von Kapitalanlegern im Zivilprozess

Referent: Richard Bräuning, Doktorand, Universität Heidelberg

13.05 Uhr Diskussion

13.30 Uhr Mittagspause

2. Teil: Europäisches Zivilprozessrecht

Vorsitz: Prof. Dr. Christoph Kern, Universität Heidelberg

15. 30 Uhr Schutzlücken der Brüssel Ia - VO bei Beklagten mit Sitz in Drittstaaten

Referent: Dr. Rudi Ruks, Habilitand, Universität Konstanz

15.55 Uhr Die Rechtsprechung des EuGH zum anerkennungsrechtlichen Ordre public

Referentin: Charlotte Währisch, Doktorandin, Universität
Heidelberg

16. 20 Uhr Ansprüche auf Nutzungsentschädigung bei Eigentumsentziehung im Rahmen der internationalen Zuständigkeit unter der Brüssel Ia - VO

Referent: Felix Altmann, Doktorand, Universität Heidelberg

16.45 Uhr Diskussion

17.30 Uhr Ende des 1. Tages des Seminars

Zweiter Tag

3. Teil: Schiedsgerichtsbarkeit

Vorsitz: Prof. Dr. Joachim Münch, Universität Göttingen

9.30 Uhr Feststellende Schiedssprüche – Lehren für den Rechtsschutz aus der jüngsten Rechtsprechung des EuGH

Referent: Prof. Dr. Tim Hülskötter, Universität Göttingen

9.55 Uhr Die Mehrparteienschiedsgerichtsbarkeit

Referentin: Marilena Chounta, Magisterstudentin, Universität Athen

10.20 Uhr „Veröffentlichungskrise in der Schiedsgerichtsbarkeit – Ist der Gesetzgeber gefordert?“

Referent: Tilman Wiedenroth, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Göttingen

10.45 Uhr Diskussion

11.15 Kaffeepause

11.45 Uhr KI – Einsatz im Schiedsverfahren

Referent: Benedict Krohn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Göttingen

12.10 Uhr Schiedsklausel im Konnossement

Referentin: Andromachi Rina, Doktorandin, Universität Athen

12.35 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr Commercial Courts und Commercial Chambers im Vergleich mit der Schiedsgerichtsbarkeit

Referent: Johannes Garmer, Student, Universität Heidelberg

15.25 Uhr Insolvenz und Schiedsverfahren

Referentin: Meline Meinke, Studentin, Universität Konstanz

15.50 Uhr Zur Reform des deutschen Schiedsrechts

Prof. Dr. Joachim Münch, Universität Göttingen

16.30 Uhr Diskussion

17.00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse des Seminars und Ausblick

Prof. Dr. Dres.h.c. Rolf Stürner, Universität Freiburg

Schlusswort

Prof. Dr. Dimitrios Tsikrikas, Universität Athen

17.30 Uhr Ende des Seminars